



Xmas Brass

Bläsermusik vom Feinsten

MO
01
Dez
19:30 Uhr



Werte Konzertgäste,

es ist inzwischen schon eine Tradition, die aus unserem Advent nicht mehr wegzudenken ist: Der Auftritt von Harmonic Brass, dem prominenten Bläserquintett aus München zum Beginn der Adventszeit in der Frauenkirche. Über ein Vierteljahrhundert gibt es sie schon, das Münchner Ensemble aus fünf Weltklasse-Bläser*innen. In der Frauenkirche und in der Elbphilharmonie, in der Carnegie Hall und im Wiener Musikverein sind sie ebenso Zuhause wie in zahllosen Stadt- und Dorfkirchen. Eine tiefe künstlerische Beziehung besteht zwischen den fünf Brassern und unserem Frauenkirchenkantor Matthias Grünert. Mit ihm an der Orgel spielt das wunderbare Ensemble heute wieder bei uns auf. Die perlende, mitreißende Virtuosität seines Spiels, quer durch die musikalischen Epochen und Stile, bildet den barocken Pomp & Circumstances der Frauenkirche klanglich stimmig ab.

Es ist eine festliche Melange aus (vor)weihnachtlicher Bläser- und Orgelmusik, die uns auf eine Reise durch die und durch vier Jahrhunderte mitnimmt: von Vivaldis Concerto in C-Dur über Bachs populären Orgel-Schlager »Peece d'Orgue« und Händels berühmten »Halleluja«-Chor aus dem »Messiah« bis hin zu dem einzigartigen Groove der argentinischen Tango-Legende Astor Piazzolla. Und englische Klänge von Leroy Andersons bis zu John Rutter dürfen natürlich auch nicht fehlen, hat die Frauenkirche durch ihre Geschichte doch eine besonders sensible wie inzwischen auch intensive, enge Beziehung nach England. Und natürlich darf als krönender Schlussakkord das weltweit populärste Weihnachtslied, ebenfalls englischen Ursprungs, nicht fehlen: »Adeste fideles« von John Wade! So vermittelt uns die Musik in ihrer Vielfalt den Zauber und die Anmut, die der Advents- und Weihnachtszeit mit ihrer hoffnungsvollen Geschichte von der Menschwerdung Gottes alle Jahre wieder innewohnt, und die sich im barocken Gold- und Lichterglanz der Frauenkirche wie an kaum einem zweiten Ort verführerisch ausbreitet und uns anders aus diesem zauberhaften Haus herausgehen lässt, als wir in es hineingegangen sind.

Wir wünschen Ihnen eine klangvolle und verzaubernde Einstimmung in eine gesegnete und trotz vieler Dunkelheiten der aktuellen Zeit, hoffnungsstarke Adventszeit!

Ihre



Maria Noth

Geschäftsführerin



Pfarrer Markus Engelhardt

Geschäftsführer

Xmas Brass – Bläsermusik vom Feinsten

PROGRAMM

Antonio Vivaldi (1678 – 1741)

»Concerto in C-Dur« RV 537

Bearb.: Hans Zellner

Allegro

Largo

Allegro

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

»Jesus bleibet meine Freude« BWV 147

Bearb.: Hans Zellner

Johann Sebastian Bach

aus dem Magnificat BWV 243

Bearb.: Hans Zellner

Suscepit Israel

Sicut locutus est

Gloria Patri

Jamey Ray (1941 – 1964)

»Carol Medley«

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)

Der Messias HWV 56

Halleluja!

Bearb.: Hans Zellner

Astor Piazzolla (1921 – 1992)

»Winter in der Hafenstadt«

Bearb.: Hans Zellner

Leroy Anderson (1908 – 1971)

»A Christmas Festival«

Bearb.: Hans Zellner

Johann Sebastian Bach

»Pièce d'orgue« BWV 572

Orgel Solo

Traditional

»Sussex Carol«

Bearb.: Sir David Willcocks/Hans Zellner

John Rutter (*1945)

»All Bells in Paradise«

Bearb.: Hans Zellner

John Francis Wade (1711 – 1786)

»Adeste fideles«

Bearb.: Sir David Willcocks/Hans Zellner

MITWIRKENDE

Harmonic Brass

Orgel **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**



Harmonic Brass

Harmonic Brass wurde 1991 gegründet. Im Jahr 1997 entschieden sich die Musiker, die allesamt eine Hochschulausbildung und Engagements bei renommierten Orchestern hinter sich hatten, für die Selbständigkeit.

Zum Repertoire von HARMONIC BRASS gehören, neben klassischen Meisterwerken, selbst geschriebene Arrangements und Kompositionen sowie moderne Stücke aus aller Welt. Das Ensemble bietet Bläsermusik aus den verschiedensten Epochen und Stilrichtungen dar. Durch humorvolle Zwischenmoderationen werden die Darbietungen der Gruppe zusätzlich bereichert und eine enge emotionale Bindung zum Publikum aufgebaut.

Tourneen führten die Musiker durch ganz Europa, Japan, Südkorea, die USA, Südamerika, den Nahen und Fernen Osten, Kanada und Südafrika. Unter anderem im Auftrag des Goethe-Institut waren die Künstler weltweit zu Konzerten und Workshops unterwegs. Für Siemens, die Deutsche Bank, Mercedes-Benz, Volkswagen und viele weitere namhafte Firmen hat HARMONIC BRASS bereits Veranstaltungen musikalisch gestaltet.

Bis 2025 hat das Ensemble 43 CD-Produktionen vorzuweisen. Die Weltersteinspielung einiger Werke von Johann Sebastian Bach wurde von der US-amerikanischen Fachzeitschrift Fanfare enthusiastisch gefeiert.

In ihrem Verlag BRASS WORKS MUNICH bieten sie Arrangements und Kompositionen für Bläser-Ensembles in verschiedenen Besetzungen und für Posaunenchoräle an: www.brass-works-munich.de

Außerdem sind die Musiker weltweit gefragte Dozenten bei Workshops für Blechbläser aller Leistungsklassen.

FRAUENKIRCHENKANTOR **Matthias Grünert**

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste prägende musikalische Eindrücke empfing der Sohn eines Kirchenmusikerehepaares im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck.

Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, Orgelmeisterkurse ergänzten seine Studien. Er war Assistent des Lübecker Domchores und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er eine rege Konzerttätigkeit entwickelte. In den Jahren

2000–2004 war er als Stadt- und Kreiskantor im thüringischen Greiz tätig und brachte an der Stadtkirche St. Marien u. a. das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung. 2004 wurde er als erster Kantor der Dresdner Frauenkirche berufen und trat dieses Amt im Januar 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die Kirchenmusik im wiedererbauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Die stilistische Bandbreite der Chöre umfasst ein umfangreiches Repertoire, das nicht nur die bekannten Werke der Oratorienliteratur einschließt, sondern auch zahlreiche unbekanntere Kompositionen bereithält. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie dem früheren US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama, der ehemaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident a. D. Horst Köhler oder Papst Franziskus. Das von ihm initiierte aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdner Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche dresden ist ständiger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen und auf Gastspielreisen präsent. Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern zusammen. Gastspiele führten ihn bisher in viele Musikzentren, so nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen und in die Schweiz. Eine umfassende Diskographie u. a. bei Sony, Berlin Classics und Rondeau weist die musikalische Vielfalt Grünerts aus. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunkaufnahmen sein musikalisches Wirken. Seit 2008 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne. Zudem ist er Autor von Klavierauszügen für Breitkopf & Härtel. Das Musikfestival Mitte Europa kürte 2015 Matthias Grünert zum Artist in Residence, seit 2008 ist er Ehrenkünstler des König-Albert-Theaters in Bad Elster.



Impressum

HERAUSGEBER

Stiftung Frauenkirche Dresden
Georg-Treu-Platz 3
01067 Dresden
stiftung@frauenkirche-dresden.de
www.frauenkirche-dresden.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Maria Noth
Pfarrer Markus Engelhardt

KONZERTBÜRO

Christian Drechsel
Thomas Martin

LEITERIN MARKETING UND KOMMUNIKATION

Liane Rohayem-Fischer

GESTALTUNG

Oberüber Karger Kommunikationsagentur
GmbH

SATZ

Kareen Sickert

FOTOS

Titel © tobiasepfotografie
S. 06 © Mike Meyer
S. 07 © Thomas Schlorke

Urheber, die nicht ermittelt bzw. nicht erreicht werden konnten, werden wegen nachträglicher Rechtsabgeltung um Nachricht gebeten.

Die externen Inhalte liegen außerhalb der redaktionellen Verantwortung des Herausgebers.



Ihre Spende hilft

Die Frauenkirche wurde mit Spenden aus aller Welt wiederaufgebaut. Sie wird heute durch eine **gemeinnützige Stiftung** verantwortet und finanziert ihre zahlreichen Projekte ohne öffentliche Förderung. Sie erhält auch keine Kirchensteuermittel. Die Kirche ist tagsüber offen für alle, ohne Eintritt.

Unsere Stiftung setzt auf freiwilliges **finanzielles Engagement**. **Ihre Spenden** ermöglichen das geistliche und kulturelle Leben sowie den Erhalt des einzigartigen Kirchbaus. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



SPENDENKONTO:

Stiftung Frauenkirche Dresden
Commerzbank AG
IBAN: DE60 8508 0000 0459 4885 00
BIC: DRES DE FF 850

MEHR INFORMATIONEN UNTER:

www.frauenkirche-dresden.de/spenden



Gemäß Informationspflicht nach Art. 14 DSGVO weisen wir darauf hin, dass während ausgewählter Veranstaltungen ausschließlich im Auftrag/nach Genehmigung der Stiftung Frauenkirche Dresden Foto- und Filmaufnahmen angefertigt werden. Diese dienen der Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit.